

Message vom 16.04.2023

Schafe brauchen Hirten 4 – Heilung kommt durch den guten Hirten!

Ein guter Hirte zu sein, ist das Allererste, was der Herr für dich gerade jetzt ist. An dem Tag, wo wir das vergessen, werden wir in die Irre gehen. David war ein Hirtenjunge und zum fünffältigen Dienst gehört das Hirtenamt. Gottes Idee ist, dass jedes Schaf einen Hirten hat, denn Schafe brauchen Hirten. In dieser Serie entdecken wir das Geschenk Gottes an die Menschen, wann Menschen gedeihen, warum Schafe ohne Hirten verhungern und wer die Feinde der Schafe sind. Sein Hirtenherz will, dass es dir an nichts mangelt.



Der Herr dient uns immer und hat uns Gnadengaben gegeben, damit auch wir dienen können. Das Wort Gottes, die gute Nachricht, ist die Wahrheit und hat für uns nur Gutes bereit.

Die Wirkung des lebendigen Wortes Gottes

Alle dienen dem Herrn:

11 Wenn jemand redet, so [rede er es] als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, so [tue er es] aus der Kraft, die Gott darreicht, damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. 1. Petrus 4:11 (Sch2000)

Das Wort Gottes ist immer Geist und Leben. Durch das lebendige Wort Gottes empfängst du vom Herrn Leben. Im Wort Gottes sehen wir Jesus als unseren Herrn und den guten Hirten. Hirte und Schaf sehen wir oft im Zusammenhang mit Heilung.

Heilung kommt durch den guten Hirten, unseren Heiler:

¹⁵ **Ich selbst** will meine Schafe weiden und sie lagern, spricht Gott, der Herr.
¹⁶ Das Verlorene will ich suchen und das Verscheuchte zurückholen und das Verwundete verbinden; das Schwache will ich stärken.
 Hesekiel 34:15-16 (Sch2000)

Lagern bedeutet ausruhen und entspannen oder zur Ruhe kommen. Der Herr sucht und findet uns immer. Nicht du hast den Herrn gefunden, der Herr hat dich gefunden! Der Herr vergisst dich nie. Er geht dir immer nach und holt dich zurück. Er will dich stärken. Der Herr gibt dir neue Kraft. Das lebendige Wort Gottes ist wirksam und stärkt dich.

Vor mehr als zweitausend Jahren sagte Jesaja im Vorausblick auf das Kreuz:

⁶ Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn. Jesaja 53:6 (Sch2000)

Jesus selbst:

²⁴ Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. ²⁵ Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen. 1. Petrus 2:24-25 (Sch2000)

Durch das vollbrachte Werk Jesu am Kreuz leben wir in der Gerechtigkeit; durch seine Wunden sind wir heil geworden. Wenn wir gerecht sind, dann fließt auch Heilung. Wir sind mit Christus gekreuzigt, gestorben, begraben, auferweckt und lebendig gemacht. *Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.* Jetzt aber sind wir versetzt in die himmlischen Regionen als Gerechte in Christus Jesus. Amen. Jesus, der Hohepriester im neuen Bund betet für uns gerade jetzt.

Als Gemeinde sind wir die Herausgerufenen und Jesus segnet uns. Pflege die Beziehung zum Hirten und so wird Krankheit abfallen und es wird immer mehr Heilung in dein Leben kommen. Deine Seele wird belebt, wenn du Jesus als deinen guten Hirten betrachtest. Sehe Jesus als deinen Heiler und Versorger, so kurbelst du deinen Glauben für Gesundheit und Heilung an. Der Herr nährt dich auf grünen und saftigen Wiesen.

Heilung ist eine Gnade!

Im Hebräischen heisst Hirte, weiden und nähren «RAAH». Betrachten wir dazu folgendes Bild:



Von rechts nach links lesen wir: Kopf (RESCH), Auge (AJIN) und Gnade (HE). Das HE ist der fünfte Buchstabe im hebräischen Alphabet und steht für Gnade. Unser Kopf und unsere Augen schauen auf Gnade. Der Herr weidet uns mit RAAH – mit Gnade. Der Kopf ist immer das Schlachtfeld der Gedanken. Wenn wir die Gnade entfernen dann haben wir RA: Kopf (RESCH) und Auge (AJIN). Das RA steht für Unglück oder Böses. Wenn wir Gnade entfernen, dann ist unser Kopf mit Dingen beschäftigt wie Krankheiten und Mangel. Und unsere Augen sehen nur Unglück und Böses. Dann sind unsere Augen, unser Blick auf den falschen Ort gerichtet. Natürlich leben wir in dieser Welt und sind beschäftigt mit unserem Beruf und den täglichen Herausforderungen.

Wenn wir jedoch voll Gnade sind, dann sind wir Überwinder und unser Blick ist auf Jesus fokussiert. Wenn du dich auf der grünen und saftigen Wiese ernährst, deine Augen auf die Gnade richtest, dann sinnst du im Alltag dem lebendigen Wort Gottes nach. Spreche die Verheissungen über dich aus und schaue nicht auf deine Schwachheiten oder Probleme. Wenn dich zum Beispiel Panikattacken überfallen, weil du in diesen Momenten nicht mehr die Gnade siehst, sondern dich oder das Gesetz, dann richte deinen Blick auf Jesus, deine Gnade. Jesus redet von Gnade, von sich selbst. Das Gesetz zeigt immer auf dich, was du noch alles tun sollst; schaue auf die Gnade, schaue auf Jesus! Heilung ist eine Gnade und sie will, dass du und ich gesegnet sind. Gnade gibt uns Sicherheit, festigt uns, ist der neue Bund und unsere Nahrung. Wenn du die Gnade verstanden hast, dann kommt Freude in dein Leben.

Heilung wird dir nachjagen:

⁶ Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des Herrn immerdar. Psalm 23:6 (Sch2000)

Wir steigen auf. Und nur Güte und Gnade werden mir folgen. Deine Heilung wird voranschreiten, denn du bist der Kopf und nicht der Schwanz. In Psalm 22 lesen wir im letzten Vers, dass *er es vollbracht hat!* Und weil Jesus es vollbracht hat, ist er nun der gute Hirte und lässt uns keinen Mangel widerfahren.

Ein paar Verse später lesen wir in Psalm 23:

² Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern. Psalm 23:2 (Sch2000)

Das Wort *still* im hebräischen ist das Wort *menuchah* (*menuhah*) und bedeutet Ruhe. Jesus führt dich in die Gelassenheit. Nach der Erlösung durch das vollbrachte Werk von Jesus ist Ruhe und Frieden. Wenn du ruhest im Herrn, machst du dich bewusst von Ihm abhängig und lässt Ihn wirken. Definiere dich nicht über deine Leistung, sondern gehe in die Stille, sei es im Gebet oder durch das Hören und Lesen in Gottes Wort. Ruhe im vollbrachten Werk!

Der Herr bringt dich immer zur Ruhe, zu ihm zurück:

³ *Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Strasse um seines Namens willen. Psalm 23:3 (Sch2000)*

Manchmal wirkt Jesus in uns, ohne dass wir es merken. Er bringt uns oft in seine Ruhe zurück, indem er unsere Seele erquickt. Jesus führt uns auf die Strasse der Gerechtigkeit *um seines Namens willen*.

⁴ *Und wenn ich auch wanderte durchs Tal des Todesschattens, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich. Psalm 23:4 (Sch2000)*

Du wirst nie im Tal des Todesschattens stecken bleiben, sondern du gehst ohne Furcht mit dem Blick auf Jesus gerichtet hindurch. Lasse dich von Jesus in jeder Herausforderung deines Lebens trösten. Fürchte kein Unglück, mögen auch Tausende gegen dich sein! In Römer 8:31 lesen wir: *Wenn Gott für mich ist, wer kann dann gegen mich sein?* Gott hat ALLES für dich und mich gegeben, kann dann Gott uns noch irgendetwas verwehren? Nein! Es sind viel mehr Engel mit dir als gegen dich. Und wenn wir Jesus kennen, fürchten wir kein Unglück. Die Gnade ist immer grösser als deine Herausforderungen. Das Reich Gottes ist in dir. Stehe innerlich auf, so kommt dein Äusseres mit. Wenn der Geist aufsteht, folgt deine Seele, folgt dein Körper und ist aufgerichtet und du wirst ein Überwinder. Weil du Jesus glaubst, machst du einen Unterschied zu der Welt und die Menschen um dich herum erkennen, dass du etwas in dir hast, was sie nicht haben. Habe den Frieden Shalom, der soviel bedeutet wie: «Es ist gut!»

Jesus hat ALLES unter Kontrolle:

⁵ *Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fliesst über. Psalm 23:5 (Sch2000)*

Herausforderungen können unsere Feinde sein. Der Herr, dein Hirte, hat dir einen Tisch in der Gegenwart deiner Feinde vorbereitet, wo du essen und trinken kannst. Lass dich vom Wort Gottes, deiner Speise, erquickern. Setze dich an den Tisch Gottes, denn er will dir viel mehr geben, als du dir vorstellen kannst. Sei entspannt und iss von der Speise Gottes, höre und lese das Wort Gottes, nehme das Abendmahl zu dir und wisse: Gott hat ALLES unter der Kontrolle. Im Hebräischen heisst essen *lacham*. *Lacham* bedeutet auch kämpfen. Mit Essen führen wir unsere Kämpfe! Der Herr macht es uns so einfach: Setz dich an seinen Tisch und iss die gute Speise des Wort Gottes, Sinne über die gute Speise nach, denn der Herr macht einen Ausgang in deinen Prüfungen und Herausforderungen (1. Korinther 10:13). Habe Gemeinschaft mit Gott am Tisch. Gott düngt deinen Kopf mit Gnade; *du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fliesst über*. Die tierischen Schafe haben

nebst den Wölfen einen weiteren Feind, die Nasenfliegen. Der teufel ist der Herr der Fliegen. Die Nasenfliegen (Parasiten) schlüpfen bei den Schafen in die Nase bis zum Gehirn empor und verursachen im Körper der Tiere verschiedene Krankheiten.



Ein Hirte giesst eine Ölmischung über den Kopf des Tieres, damit sich diese Nasenfliegen vom Schaf fernhalten. Feinde von Schafen sind nicht nur Wölfe, sondern unsichtbare, kleine Nasenfliegen. Sie heissen darum so, weil sie sich durch die Nase des Schafes einen Weg zum Gehirn bahnen und dort Eier legen. Das befallene Schaf bekommt durch die Parasiteneindringlinge starken Juckreiz, rennt wie wild hin und her und versucht an Sträuchern, Zäunen und Wänden den Juckreiz zu beruhigen. Meistens verendet ein befallenes Schaf qualvoll an Knochenbrüchen, und dies wegen einer kleiner Fliege die in seinem Kopf Eier gelegt hat. Der fürsorgliche Schafhirte schützt seine Schafe, indem er eine spezielle Ölmischung herstellt, die er dann vorsorglich zur Bekämpfung der Nasenfliegen auf die Stirn der Schafe reibt. Allein schon wegen dem Geruch des Öls werden die Fliegen vom Schaf abgehalten. Schafe brauchen immer wieder frisches Öl auf ihrer Stirn. Die Wirkung des Öls lässt schnell nach und hält somit die Nasenfliegen nicht mehr fern. So wie die Schafe zu ihrem Schutz immer wieder frisches Öl auf der Stirn benötigen, so brauchen auch du und ich immer wieder das Wort der Gnade. Lass dich durch das Wort Gottes immer wieder salben, damit diese Fliegen (der teufel) abgehalten werden, damit uns nichts antasten und attackieren kann. Der Glaube kommt aus dem Hören des Wortes Gottes – Christus der neue Bund. Du musst immer wieder hören, denn wir leben nicht von dem, was wir einmal gehört haben! Höre das Logos, bis das Gehörte ins Herz eindringt, bis das geschriebene Logos zum Rema, zum Jetztwort wird. Der Herr gibt dir gerne Offenbarungen und Antworten, wie wir es in den vergangenen Wochen am Beispiel von Psalm 23 erlebt haben. Und selbst im Psalm 23 gibt es noch viel mehr Substanz und Nahrung, die wir noch entdecken können.

Der Dieb will uns nur bestehlen und verderben:

*¹⁰ Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.
Johannes 10:10 (Sch2000)*

Jesus ist gekommen, damit wir das Leben im Überfluss haben. Jesus ist gekommen, damit wir Rettung, ewige Erlösung haben und versetzt werden in die himmlischen Regionen. Und das wir es im Überfluss haben. Jesus ist deine Überbezahlung, indem er dir Gesundheit, Heilung und Wohlergehen gibt.

Jesus ist der gute Hirte, der dich versorgt:

*¹¹ Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
Johannes 10:11 (Sch2000)*

Der gute Hirte hat sein Leben für uns, seine Schafe hingegeben, und steht jetzt als Hohepriester für uns ein. Jesus betet gerade jetzt für dich und er möchte dich zum Überfluss führen und von allem Mangel freisetzen.

Versöhnt durch das Lamm:

*¹² Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Lob!
Offenbarung 5:12 (Sch2000)*

Das Lamm Gottes ist der, der sich selber gibt, nämlich Jesus Christus.

Jesus ist für uns als Lamm Gottes gestorben:

*⁷ Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.
Jesaja 53:7 (Sch2000)*

Gott will, dass wir erkennen, dass Jesus stellvertretend für uns gestorben ist. Jesus wurde das Lamm, das Schaf, das für uns am Kreuz gestorben ist, damit wir Frieden haben. Wir können heute den Mund auf tun und ihm mit Anbetung dankbar Halleluja zurufen.

Gott sagte zu Mose:

*⁸ Und sie sollen das Fleisch in derselben Nacht essen: am Feuer gebraten, mit ungesäuertem Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen. ⁹ Ihr sollt nichts davon roh essen, auch nicht im Wasser gekocht, sondern am Feuer gebraten, sein Haupt samt seinen Schenkeln und den inneren Teilen; ¹⁰ und ihr sollt nichts davon übriglassen bis zum anderen Morgen. Wenn aber etwas davon übrigbleibt bis zum Morgen, so sollt ihr es mit Feuer verbrennen.
2. Mose 12:8-10 (Sch2000)*

Hier lesen wir vom Abbild des Passahlamms Jesus. Sie sollen es nicht im Wasser kochen – Gnade soll nicht verwässert werden. Der ganze Zorn Gottes entbrannte über Jesus. Wenn wir das Abendmahl nehmen, essen wir das Passah, das Lamm

Gottes, sein Haupt und wir essen alles und lassen nichts übrig. Der Herr hat ALLES von uns auf sich genommen und ans Kreuz gebracht. Setz dich an den Tisch Gottes und iss alles von ihm. Jesus hat ALLES für dich und mich getragen.

Esse voller Hoffnung und Erwartung:

¹¹ So sollt ihr es aber essen: eure Lenden umgürtet, eure Schuhe an euren Füßen und eure Stäbe in euren Händen, und in Eile sollt ihr es essen; es ist das Passah des Herrn. 2. Mose 12:11 (Sch2000)

Sei ermutigt und entschlossen und esse das Passah des Herrn. Erwarte die Gesundheit oder was auch immer du gerade brauchst. Sei gestärkt und belebt am Herzen des guten Hirten.

Gottes Liebe begleitet dich Tag für Tag:

⁶ Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des Herrn immerdar. Psalm 23:6 (Sch2000)

Der Herr füllt deinen Becher bis über den Rand und du darfst im Hause des Herrn bleiben für ewig. Nur Gutes und Barmherzigkeit werden dir allezeit auf Schritt und Tritt folgen. Der gute Hirte wird dich versorgen, zur Ruhe führen, Kraft schenken, dich auf sicherem Weg führen, immer mit dir sein und du wirst bei ihm für immer ein Zuhause haben. Amen.

Gedanken High Light

Das Wort Gottes ist immer Geist und Leben.

Heilung kommt durch den guten Hirten, unseren Heiler.

Nicht du hast den Herrn gefunden, der Herr hat dich gefunden!

Schaue auf die Gnade, schaue auf Jesus!

Ruhe im vollbrachten Werk!

Habe den Frieden Shalom, der soviel bedeutet wie: «Es ist gut!»

Setz dich an seinen Tisch und iss die gute Speise des Wortes Gottes.

Lass dich durch das Wort Gottes immer wieder salben, damit diese Fliegen (der teufel) abgehalten werden.

Jesus ist gekommen, damit wir das Leben im Überfluss haben.

Der Herr hat ALLES von uns auf sich genommen und ans Kreuz gebracht.

Sei gestärkt und belebt am Herzen des guten Hirten.

Nur Gutes und Barmherzigkeit werden dir allezeit auf Schritt und Tritt folgen.

Bei dem guten Hirten wirst du für immer ein Zuhause haben.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Ich lieb dich Herr, nie verlässt mich deine Gnade. Jeden Tag, hältst du mich in deiner Hand, vom Moment, wenn ich erwache, bis ich mich schlafen leg, singe ich von deiner Güte, mein Gott. Mein ganzes Leben warst du treu, Herr. Mein ganzes Leben warst du so, so gut. Solang ich kann, so lang ich atme, singe ich von deiner Güte, mein Gott. Ich lieb dein Wort, du führst mich auch durch das Feuer. In tiefster Nacht,

bist du nah wie kein anderer. Ich kenne dich als Vater, ich kenne dich als Freund. Ich leb' in deiner Güte, mein Gott. Solang ich kann, so lang ich atme, sing ich von deiner Güte, mein Gott. Deine Güte, sie jagt mir nach, sie jagt mir immer nach. Alles was ich bin, lege ich vor dich hin, ich gebe alles dir. Deine Güte, sie jagt mir nach, sie jagt mir immer nach. Solang ich kann, so lang ich atme. Sing ich von deiner Güte, mein Gott.